



BURG LEIENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Bayreuth](#) | [Pottenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Leienfels zählt zu den späteren Burggründungen der Fränkischen Schweiz. Ihr Name leitet sich wahrscheinlich von Löwenfels ab. Von der einst großen Anlage haben sich zum Teil noch größere Mauerzüge erhalten, die noch eine Vor- (Bereich des Forsthauses) und Hauptburg erkennen lassen. Die Burg bestand aus 3 Kemenaten, einem Hauptgebäude mit Turm, mehreren Nebengebäuden und einer Zisterne, geschützt durch Wehgänge, Graben und Zwinger. In den Mauern sind zum Teil noch Schießscharten und Schießkammern erkennbar. Auf der Nordwestecke, dem sogenannten "kalten Eck", haben sich noch die Grundmauern des Hauptgebäudes und eines Rundturmes erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°42'33.6"N 11°22'11.3"E
Höhe: ca. 590 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Leienfels auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Die A9 (Berlin - München) an der Abfahrt Weidensees verlassen und nach Weidensees fahren. Von dort über die B2 bis nach Leupoldstein fahren und dort rechts in Richtung Pottenstein abbiegen. Nach ca. 1 km links in Richtung Leienfels abbiegen. Die Burg liegt am im Wald am Ende des kleinen Ort (Sackgasse). Einige kostenlose Parkplätze in Leienfels. Von dort ca. 5 min Fußweg zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Mit ÖPNV schwierig zu erreichen. Nächster Bahnhof ist Pegnitz, von dort fährt der Bus 393 zum Gästezentrum Pottenstein. Von der Haltestelle „Abzw. Weidenhüll, Pottenstein“ sind es noch etwa 20 min bis Leienfels.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

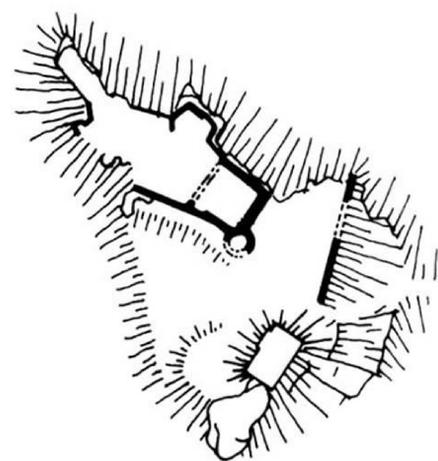
Nicht zugänglich, unebenes Gelände im Burgbereich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 1996
Der Grundriss ist gegenüber den Original verändert worden.

Historie

1372	Erste Erwähnung der Burg. Sie befindet sich im Besitz der Egloffstein.
1502	Die Burg wird an das Hochstift Bamberg verkauft und ein bambergisches Amt eingerichtet.
1525	Erste Zerstörungen im Bauernkrieg.
1553	Schwere Zerstörungen im Markgrafenkrieg, nur das Hauptgebäude wird wieder instandgesetzt.
1579/80	Erste Teile der Burg werden abgetragen.
1595	Das Amt wird nach Wolfsberg verlegt.
1597/98	Die Nebengebäude werden abgebrochen.
1610	Die Burg ist unbewohnbar.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Hellmut Kunstmann - Die Burgen der östlichen fränkischen Schweiz. | Nürnberg, 1965.

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken (Band 3). | Nürnberg, 2002.

Rüdiger Bauriedel, Ruprecht Konrad-Röder - Mittelalterliche Befestigungen und niederadelige Ansitze im Landkreis Bayreuth. | Bayreuth, 2007.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.01.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.01.2022 [JB]